

# Wege entstehen dadurch, dass man sie geht

„Vertraut den neuen Wegen“ – viele neue Wege sind wir als Schulgemeinde im Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium im letzten Jahr gegangen. Einige, vor allem die schulorganisatorischen, mussten wir gehen, weil die besondere Situation in der Pandemie uns dazu gezwungen hat.

Viele andere aber sind wir freiwillig und auch sehr gerne gegangen.

So haben sich unsere Schülerinnen und Schüler - gerade mit Blick auf das so außergewöhnlich fordernde Jahr – auf den Weg gemacht und sich in Projekten wie „Gemeinsam statt einsam“ oder einer begleitenden Ausstellung anlässlich der Aufführung einer Bach'schen Passionsmusik in Hilden mit Fragen auseinandergesetzt, die sie beschäftigen: Was hat das vergangene Jahr mit uns gemacht? Welche neuen Perspektiven und Wege eröffnet es uns? Wie finden wir Nähe, Trost und Zuversicht?

Dabei sind Texte und Bilder entstanden, die den Blick und das Vertrauen der Schülerinnen und Schüler auf die (neuen) Wege zeigen. Vertrauen, Zusammenhalt und Hoffnung, dies alles transportieren die Texte und Bilder unserer Schülerinnen und Schüler. Sie bringen mit positiver Energie das Gemeinschaftsgefühl, das wir am Bonni kennen und leben, zum Ausdruck.

Inspiriert von dieser Kraft blicken wir mit Zuversicht nach vorne, auf die neuen, aber auch auf die bekannten Wege.

**Petra Kammeier**  
Stellvertretende Schulleiterin DBG

„Du bist an dem Punkt, an dem du nicht mehr weiter weißt?  
Du sehnst dich nach Zutrauen in die Zukunft?  
Da sind nicht nur Sackgassen und Schlaglöcher,  
es gibt so viele Kreuzungen und Wege –  
Das Leben hält für uns immer wieder Möglichkeiten bereit.  
Und in schweren Zeiten halte fest daran:  
Du bist nicht allein.“

© Paul Basmaji, Lucie Kohl (DBG, Grundkurs Religion, Q2)

„Gott, mit meinen Fragen komme ich zu dir.  
Ich habe mich zu lange von den Meinungen anderer leiten lassen.  
Ich habe die Sorge falsche Entscheidungen zu treffen.  
Ich möchte mich nicht Werten hingeben, für die ich letztlich nicht stehen will.  
Welche Ziele werde ich erreichen – welche Träume mir verbauen?  
Ich brauche den Mut mich für das zu entscheiden, wofür ich heute brenne.  
Gib mir das Vertrauen, dass ich in der Lage sein werde aus Fehlern zu lernen.  
Gib mir die Kraft und den langen Atem auf mein Herz zu hören und,  
wenn es das verlangt, auch mal eine – vermeintlich unvernünftige –  
Entscheidung zu treffen.“

Begleite uns auf dem Weg ins Glück.“

© Marcio Mauer, Marc Peschel (DBG, Grundkurs Religion, Q2)

